

hiesigen Armen- und Schulcasse einen jährlichen Zufluß. Die Hartwigische Stiftung läßt jährl. armen Kranken eine Erquickung, und 6 armen Schulkindern Schuhe geben. Kleist's (gewesenen Chausseegelder-Einnehmers) Stiftung, läßt jährl. d. 28 Jul. 1 Thlr. 8. gr. unter arme Schulmädchen vertheilen. Das Uebrige der Zinsen von 300 Thlr. erhalten die Armen, der Prediger und Schullehrer des Orts, so wie ein angelegtes Depositum zur Erhaltung des Kleist'schen Denkmals auf hiesigem Gottesacker.

Die 300 jährige Jubelfeyer der Einführung der christl. Kirchenreformation in Sachsen und hier im Orte, wird das Jahr 1839 auch in Großhartmannsdorf festlich merkwürdig machen, und die Nachkommen mögen mit dieser Beschreibung die Chronick fortsetzen.

---